



Franz Josef Krafeld
Emanzipatorische Arbeit mit stressenden Jugendlichen
 Umstritten, aber erfolgreich

2022, 112 Seiten
 broschiert, € 16,95
 ISBN 978-3-7799-6890-0
 Auch als [E-Book](#) erhältlich

Ausgerechnet stressenden Jugendlichen konsequente emanzipatorische Angebote zu machen, das ist bis heute äußerst umstritten. Obwohl sich das in der Jugendarbeit immer wieder als besonders erfolgreicher Weg erwiesen hat. Selbst im Umgang mit extrem schwierigen jungen Menschen, etwa mit rechtsextremistisch orientierten Jugendlichen. Denn auch das sind junge Menschen, die nach Wegen suchen, trotz allen Widernissen möglichst viel aus ihrem eigenen Leben zu machen. Und die genau deshalb auch kaum etwas mehr schätzen als dabei ausgerechnet von solchen Fachkräften begleitet und unterstützt zu werden, die selbst von ganz anderen Orientierungen geleitet sind.

Aus dem Inhalt:

Auffällige oder stressende Jugendliche

Zur gängigen Grundhaltung beim Reden von „auffälligen Jugendlichen“; Warum „stressende Jugendliche“? Verschiebung von Sozialer Kontrolle zu Räumlicher Ausgrenzung; Ausgrenzung als inzwischen zentrales Problem

Aufwachsen und Lebensentfaltung als Suchprozess

Lebensentfaltung in Zeiten voller Unübersichtlichkeit; Lebensentfaltung unterstützen

Wirksam sein – emanzipatorisch statt autoritär gegen rechtsextremistische Orientierungen

Zur aktuellen Situation; Ursachen mangelnder Wirksamkeit; Überfällige Umorientierungen; Praxisbewährte Ansätze; Schluss; Ergänzungen aus der Diskussion

Jugendhilfe im Umgang mit Rechtsextremismus

Was ist Konsens? Eckpunkte der Kontroversen um Jugendhilfe und Rechtsextremismus; Ursachen und Nährböden von Rechtsextremismus im Jugendalter

Das AgAG-Programm und die Akzeptierende Jugendarbeit

Zum fundamentalen Unterschied; Schlüsselmomente der Entstehung der Akzeptierenden Jugendarbeit

Ist eine Beschränkung auf rechtsextrem gefährdete Jugendliche erfolgversprechend?

Der politische Auftrag der Jugendarbeit vom Kaiserreich bis heute

Im Kaiserreich; Weimarer Republik, Nazi-Zeit und DDR „Wiederaufbauphase“ in Westdeutschland; „Zivilgesellschaftlicher Aufbruch“ in Westdeutschland; Mein Resümee

Emanzipatorische oder problembekämpfende Jugendarbeit

Ordnungspolitische oder emanzipatorische Arbeit nicht als Gegensatz begreifen; Sich auf realistische Wirksamkeitschancen ausrichten statt auf „das muss“; Nicht vom Ziel her planen, sondern als „Bewegen in die richtige Richtung“; Sich offensiv statt defensiv engagieren; Auf die Ursachen, Nährböden und Dünger von Konflikten eingehen; Nicht über Jugendliche reden, sondern mit ihnen u.v.m.

Menschenwürdiges Aufwachsen auch auf der Straße unterstützen

Meine Sicht des Handlungsfeldes; Zentrale Grundhaltungen; Konsequenzen aus diesen Grundhaltungen; Einige praktische Wege des Unterstützens; Schluss

Einflüsse von Eltern auf Ausstiege fördern

Um welche Eltern geht es eigentlich? In der Praxis untaugliche Vorstellungen über wirksame Ansätze; Praxisuntaugliche Einmischungswege; Gelingende Umstiege fördern – statt lediglich Ausstiege anzustreben

Auf Rechtspopulismus wirksam reagieren



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

Expl. Franz Josef Krafeld
Emanzipatorische Arbeit mit stressenden Jugendlichen
 € 16,95; ISBN 978-3-7799-6890-0

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....

E-Mail:

.....

X

Datum/Unterschrift

Der Autor:

Franz Josef Krafeld, Dr. paed., war Professor im Bereich Soziale Arbeit an der Hochschule Bremen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Jugendarbeit mit anstößigen Jugendlichen, prekäre Berufsin-tegration.



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
 Postfach 100565
 69445 Weinheim
 Tel. +49 (0)6201/6007-330
 E-Mail: medienservice@beltz.de
 Internet: www.juventa.de